



QUIP

Qualifizierung für die Durchführung
intensivpädagogischer Einzelmaßnahmen
und Projekte (ISE)

Kursmodul: Transfer

Übergänge gestalten

Transfer sichern | Rites of passages

Jugendliche, Projektbetreuer, Eltern, Jugendhilfeträger und Jugendamt waren über einen langen Zeitraum intensiv miteinander verbunden.

Jede intensivpädagogische Betreuung endet irgendwann entweder im Rahmen eines geplanten Settingwechsels (Veränderung der Betreuungsintensität), durch Therapieende, Volljährigkeit oder Abbruch.

Für die Jugendlichen beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Die Trennung von Elternhaus und sozialem Umfeld, Wechsel der Schule, Beginn einer Ausbildung oder Übergang ins Berufsleben, Wohnort- und Arbeitsplatzwechsel, Partnerschaft und damit verbunden die Auseinandersetzung mit der eigenen sozialen Geschlechterrolle und vieles mehr können zum Thema werden.

Jugendliche in ISE-Projekten neigen dazu, in "Endphasen" nochmals Krisen zu produzieren. Nicht selten fragen sich die Verantwortlichen, warum in den letzten 4 Wochen der Betreuung der Eindruck entsteht, dass die Erfolge der letzten Monate und Jahre wie weggeblasen sind.

Inhalte:

- Übergänge individuell planen
- Gestaltung von Übergangsphasen | -ritualen
- Welchen Raum für Abschied und Loslassen gebe ich?
- Wie kann ich an einer Transfersicherung mitwirken?

Anmeldung | Termine | Information:

info@christiane-thiesen.de - www.christiane-thiesen.de